

Tagung »Women in Forestry International«: LWF stellt Waldpädagogik vor

Aus 15 Ländern kamen am 10. und 11. Oktober 2025 rund 60 Försterinnen auf Island zusammen. Unter dem Motto »*Growing together: Women, forests and a sustainable future*« tauschten sie sich über die isländische Waldbewirtschaftung, Strategien zur Imageverbesserung der Forstwirtschaft sowie über das Thema Waldpädagogik aus. Auf Einladung des Veranstalters, »Women in Forestry International – WOFO«, war auch die LWF vertreten: Sabine Frommknecht hielt einen Vortrag mit dem Titel »*Climate change in Forest Pedagogy*«. Damit wurde die Gelegenheit genutzt, die waldpädagogische Arbeit der Bayerischen Forstverwaltung international vorzustellen.

Neben Informationen darüber, wie die Forstverwaltung die Waldpädagogik gesetzlich und organisatorisch verankert und an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Walderlebniszentren und der LWF umsetzt, stand der *Leitfaden forstliche Bildungsarbeit* im Mittelpunkt des Vortrags vor internationalem Publikum. Besonders das neue Kapitel *Wald und Klimawandel* wurde dabei näher vorgestellt und erläutert. Der Vortrag in englischer Sprache gab den Teilnehmerinnen einen eindrucksvollen Einblick in die praxisnahen und professionellen Methoden der Waldpädagogik in Bayern. Seit Jahrzehnten ist die Waldpädagogik fester Bestandteil des forstlichen Bildungsauftrags und wird von den Försterinnen und Förstern vor Ort umgesetzt.

Die Tagung wurde durch eine Exkursion in das Umland von Reykjavík abgerundet. Im Mittelpunkt standen Islands Wäl-

der, die lediglich rund 2 % der Insel bedecken. Ein zentrales Ziel der Exkursion: der größte Wald Islands, der eine Fläche von etwa 1.000 Hektar umfasst. Bemühungen zur Begründung neuer Wälder gestalten sich unter den gegebenen klimatischen und ökologischen Bedingungen als große Herausforderung. Die isländischen Forstleute setzen dabei vor allem auf Küsten-Kiefer (*Pinus contorta*) und Sitka-Fichte (*Picea sitchensis*). Zum Abschluss des Treffens besuchten die Frauen den Thingvellir National Park an der Grenze zwischen eurasischer und amerikanischer Platte – der Nationalpark beherbergt die ersten Aufforstungsflächen der Insel. Die Tagung diente aber nicht nur dem fachlichen Austausch – sie brachte Fachkolleginnen aus aller Welt zusammen, um gemeinsam über Strategien zur Stärkung von Frauen im Forstberuf zu beraten.

Sabine Frommknecht, LWF



Die LWF bei der Tagung der »Women in Forestry International« in Reykjavík.
Foto: Maren Ammer

Was bringt der neue waldpädagogische Leitfaden?



Das besondere Walderlebnis beim Waldbaden.

Foto: Sabine Frommknecht, LWF

Mit dieser Leitfrage lockte die LWF am 23. September fast 60 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen ins Walderlebniszentrum Schernfeld. Schwerpunkt der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung waren die Inhalte der 9. Auflage des *Leitfadens Forstliche Bildungsarbeit*.

Den inhaltlichen Auftakt machte Dr. Günter Dobler (AELF Tirschenreuth-Weiden) indem er das komplexe Bildungskonzept *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (BNE) ins Zentrum seines lebhaften und kurzweiligen Vortrags rückte. Dobler zeigte anschaulich, wie das Thema »Gestaltung der

Lebenswelt« mithilfe der Waldpädagogik klar und leicht verständlich vermittelt werden kann. Darüber hinaus präsentierte Gastgeber Markus Bernholt das Bildungskonzept des Walderlebniszentrums Schernfeld und hob die besonderen Merkmale seiner Einrichtung sowie die daraus entstehenden Möglichkeiten für seine Bildungsarbeit hervor.

Nach der Theorie übernahmen die Spezialistinnen und Spezialisten aus den Walderlebniszentren die Leitung verschiedener Workshops. Melanie Schwarzmeier vom Jugendwaldheim Lauenstein und Sebastian Blaschke vom Bergwalderlebniszentrum Ruhpolding stellten die neuen Schwerpunktthemen im Leitfaden vor: *Wald und Klimawandel* sowie *Wald und Gesundheit*. Die neuen Aktionen zu den beiden Themengebieten wurden ausprobiert und diskutiert. Beim Thema *Wald und Klimawandel* lag der Fokus auf den Zielgruppen »Kinder weiterführender Schulen« und »Erwachsene«. Die Praxiseinheit zum Themenbereich *Wald und Gesundheit* bot den Teilnehmenden ein ganz besonderes Erlebnis: das Waldbaden selbst und mit allen Sinnen zu erleben.

Traditionell richtet sich das LWF-Waldpädagogik-Forum an alle, die in der Umweltbildung aktiv tätig sind. Insbesondere bietet es eine fachliche Fortbildungsmöglichkeit für die zahlreichen zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen – unabhängig davon, ob sie freiberuflich tätig sind oder bei forstlichen Zusammenschlüssen bzw. kommunalen Bildungsträgern arbeiten. Auch Mitarbeitende der Forstverwaltung waren vertreten. Gerade diese Mischung macht die besondere Atmosphäre der LWF-Veranstaltung als Austauschplattform aus.

Das Waldpädagogik-Forum ist mittlerweile als »besonderes Highlight« für sämtliche Akteure der Waldpädagogik in Bayern etabliert. Es vermittelt Wissen auf hohem Niveau, motiviert dazu, neue Ansätze in der eigenen Bildungsarbeit umzusetzen, und schafft Vernetzungsmöglichkeiten. Die neuen Inhalte der 9. Auflage des *Leitfadens Forstliche Bildungsarbeit* waren für die Zielgruppe die richtige Themensetzung in diesem Jahr. Die positive Resonanz ist für uns zugleich Anerkennung und Ansporn für weitere erfolgreiche Veranstaltungen.

Florian Geiger und Sabine Frommknecht, LWF